

I. Text: Apg 13,1-12;

II. Zentrum des Textes

- a) Berufung des Paulus als Beispiel für praktischen Dienstes bzw. Berufung
- b) Verhalten gegen falsche Propheten
- c) Fasten und Beten in der Gemeindegemeinschaft

III. Textbetrachtung

Vers 1 : a) Propheten, bzw. Weissagung s.a. Apg Teil 60
b) Gemeindegemeinschaft und deren Elemente

- 1) Ämter oder Dienste Eph 4,11-16;
wirkt überregional
- 2) Mitarbeiter 2Tim 2,2;
wirkt regional u. überregional
- 3) Älteste 1Tim 3,1-7, Tit 1,5ff
wirkt regional

s.a. Apg 20,17+27+28+32

a) Führer Hebr 13,7;

1) Hebr 13,17

b) Wortverkündigung 1Tim 5,17; muss kein „Amt“ sein - zum „Amt“ benötige ich eine persönliche Berufung, zum Ältestendienst nicht unbedingt, es müssen aber die Kriterien aus 1Tim 3,1ff; Tit 1,5ff erfüllt sein

c) Schutz und Verantwortung
1Tim 5,19+20

Merksatz: Apostellehre ersetzt Apostelgegenwart

- 4) Diakone s.a. Apg Teil 50
- 5) Gesamtgemeinde 1Kor 5 ganz

c) Voraussetzungen zur Mitarbeiterschaft:

- 1) Treu 1Kor 4,2
- 2) Persönlicher Stand =Vorbild; 1Tim 4,12-16
- 3) Maß des Glaubens; Röm 12,3
- 4) Platz am Leibe Christi; 1Kor 12,18
- 5) Wirkungskreis; 2Kor 10,13
- 6) Gnadengaben; 1Petr 4,10
- 7) Göttliche Bestätigung; 2Kor 10,18
Apg 15,28

Vers 2: a) Fasten siehe Seite 4

b) Das Reden Gottes - wie erkenne ich den Willen Gottes, ausführlich s.a. Apg Teil 14

- 1) Weissagung s.a. Teil 60
- 2) Elemente - Gott will uns leiten, Psalm 32,8
 - a) Furcht Gottes, Psalm 25,12
 - b) Gebet, Kol 1,9
 - c) Ordnung vor Gott, Jes 58,11; keine Hindernisse
 - d) Abgabe des eigenen Willens, Psalm 31,15
 - e) Ernstes Suchen, Eph 5,17
 - f) Erfahrung, Hebr 5,14
 - g) Die Gemeinde, Apg.15,28

Die Bibel kennt kein „Patentrezept“,
sondern, Gott zeigt uns seinen Willen,
wie ER will, z.B. Offb 3,8; Apg 16,6+7

- 3) Berufung ist immer persönlich, 1Kor 12,18;
aber in die Gemeinschaft eingebunden.

Vers 3: „Ordination“ 2Tim 1,6

= Identifikation s.a. Apg Teil 50 „Handauflegung“

es gibt im Reiche Gottes keine „Einzelgänger“

Vers 4: Berufung äußert sich in konkreter Arbeit

Vers 5: Unser Auftrag = Verkündigung des Wortes Gottes,
Mt 28,19+20; 2Tim 4,1+2; 2Tim 2,2

Vers 6: Falsche Propheten:

- a) Mt 24,24 Endzeit
- b) Offb 13,13 mündet in „dem“ falschen Propheten
Offb 19,20
- c) 1Joh 4,1; Prüfet
- d) Offb 16,14; falsche Geister
- e) 1Kön 22,19-23; falscher Geist als Strafe
Gottes
- f) 2Petr 2,1; Prophetenamt vom Lehramt übernommen
s.a. Apg Teil 60

Vers 7+8: Störmanöver, Mt 13,26

Vers 9ff: Harte Haltung gegenüber Irrlehrern - falschen
Propheten s.a. 1Tim 4,16; 2Joh 7-11;
Offb 2,14-16; 2,20-24

Vers 12: Wer sucht, findet Mt 7,7+8;

Das biblische Fasten

I. Im Alten Testament

- a) David, 2Sam 12,16; Mittel um Gott zu suchen z.B. Dan 9,3;
- b) Ninive, Jona 3,5-10; Ausdruck der Buße
- c) Josaphat, 2Chr 20,3; Gott in der Gruppe suchen z.B. Joel 1,14
- d) Falsches Fasten - nur Form; Jesaja 58,3-7

II. In den Evangelien

- a) Jesu Auftakt zum Dienst = Vorbereitung Mt 4,1ff
- b) Unterschied Alter und Neuer Bund, Mt 9,14+15
- c) Bei Dämonie oder Besessenheit; Mt 17,21
- d) Alter Bund, Lk 2,37; falsches Fasten Lk 18,12

III. In der Apostelgeschichte

- a) Vorbereitung für heilsgeschichtlichen Durchbruch, Apg 10,30
- b) Aussendung, Ordination, Apg 13,2+3; auch Suchen des Willens Gottes
- c) Ordination von Ältesten, Apg 14,23
- d) Als Feiertage, Apg 27,9

IV. In den Lehrbriefen

- a) In Bezug aufs Gebet; Situation Ehe; 1Kor 7,5
- b) Als Kampfmittel in der Arbeit, 2Kor 6,5; 2Kor 11,27
- c) Gegen das Fleisch, Röm 13,14

V. Zusammenfassung: Bibelstellen siehe oben

- a) Im Alten Testament war das Fasten ein regelmäßig angewandtes Mittel, um die eigene Buße zu unterstreichen, bzw. Gott zu suchen
- b) Für die heutige Gemeinde d.h. in der Lehre der Apostel, zeigen sich folgende Aspekte:
 - a) bei Besessenheit
 - b) bei Ordination, bzw. Aussendung
 - c) als Mittel für Gebet und Arbeit

zu beachten ist der Aspekt der Konzentrationshilfe
Problem: „Fleisch“